

Beschlussvorschlag: Maßnahmenkatalog für die Zielperiode 2020 bis 2025 (Schuljahre 2020/21 bis 2024/25)

Oberziel: Unabhängig von ihrer sozialen Herkunft haben Kinder und Jugendliche gesunde Zähne in einem gesunden Mund und gleiche Zugangschancen zu präventiven und kurativen Angeboten. Das Auftreten der Karies wird vermieden, rechtzeitig erkannt und behandelt.

Teilziele	Maßnahmen	Akteure	Maßnahmenzeitraum	Indikatoren
Teilziel 1: 90% der 3 und 70% der 5 Jahre alten Kinder haben naturgesunde Milchzähne	1. Umsetzung der schuljährlichen, flächendeckenden gruppenprophylaktischen Betreuung im Setting Kindertagespflege und Kita lt. Prophylaxeprogramm für das Land Brandenburg.	Teams der Zahnärztlichen Dienste (ZÄD) in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen Krankenkassenverbände	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen Betreuung
	2. Bedarfsorientierte Umsetzung weiterer Prophylaxemaßnahmen in Schwerpunkteinrichtungen, in denen das Kariesrisiko der Kinder erhöht ist.	Gesundheitsministerium Landeszahnärztekammer Kommunale Spitzenverbände Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat für Zahngesundheit	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	3. Kinder in Kita und Tagespflege erhalten den „Zahnärztlichen Prophylaxe-Pass für Vorschulkinder“.	Kooperation mit Kinderärzten, Eltern, Erzieher*innen,	Schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	4. Förderung des täglichen Zähneputzens mit fluoridhaltiger Kinderzahnpaste unter Einbeziehung des Argumentationsmaterials „Zähne putzen – Antworten auf Fragen rund um das tägliche Zähneputzen in Kita und Tagespflege“ und Schwerpunktsetzung auf (zahn)gesundes Frühstück in Kita und Tagespflege.	Tagespflegeeltern, Trägern von Kindertagesstätten, Familienhebammen, Jugendämtern, Bildungsministerium, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD, gynäkologischen Praxen, Kassenärztlicher Vereinigung, Netzwerk Gesunde Kinder, Netzwerke Frühe Hilfen, Netzwerke Kinderschutz	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	5. Maßnahmen zur Vermeidung der frühkindlichen Karies: - Umsetzung des Präventionsprogrammes „Kita mit Biss“, Verwendung der entwickelten mehrsprachigen Materialien - „Zahnärztlicher Prophylaxe-Pass Mutter & Kind“ für Schwangere, Ausgabe durch gynäkologische		kontinuierliche Durchführung	

	<p>Praxen zusammen mit dem Mutterpass und durch Zahnarztpraxen sowie Hinweis auf die Inanspruchnahme der zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen ab dem 6. Lebensmonat der Kinder</p> <p>- Einsatz der Aufklärungsmaterialien: „Gesunde Milchzähne von Anfang an-was Sie über die Zähne Ihres Kindes wissen sollten“; „Ich lerne das Zähneputzen nach KAI“; „Ohne Schnuller spricht es sich besser“ und „Gesunde Zähne haben gut lachen“</p> <p>- Schulungsangebot „Mundgesundheit von klein auf an“ für Familienpaten und Familienhebammen in den Netzwerken Gesunde Kinder und Zusammenarbeit mit den Netzwerken Frühe Hilfen und Kinderschutz</p>			
	6. Sicherstellung präventiver und therapeutischer Maßnahmen in Zahnarztpraxen für alle Kinder; Landes Zahnärztekammer führt Fortbildungen zur Thematik frühkindliche Karies durch		kontinuierliche Durchführung	
	7. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de		kontinuierliche Durchführung	
Teilziel 2: Reduzierung des DMF-T-Index¹ auf einen Wert unter 0,5 bei 12 Jahre alten Schülerinnen und Schülern.	1. Umsetzung der schuljährlichen flächendeckenden gruppenprophylaktischen Betreuung lt. Prophylaxeprogramm für das Land Brandenburg.	Teams der ZÄD in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen Krankenkassenverbände Gesundheitsministerium	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung
	2. Bedarfsorientierte Umsetzung weiterer Prophylaxemaßnahmen im Setting Schule sowie Verhältnisprävention und Förderung des Zähneputzens insbesondere in Ganztagschulen.	Landes Zahnärztekammer Kommunale Spitzenverbände Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen Betreuung

	3. Informationen zu Therapieangeboten und zur Individualprophylaxe in Zahnarztpraxen.	für Zahngesundheit	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	4. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse erhalten den „Zahnärztlichen Prophylaxe-Pass für Schulkinder“.	Kooperation mit Eltern, Lehrerinnen, Lehrern, Schulträgern, Jugend- und Schülern, Bildungsministerium, Schulgesundheitsfachkräften, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	5. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de		kontinuierliche Durchführung	
Teilziel 3: Reduzierung des DMF-T-Index auf einen Wert unter 1,5 bei 15 Jahre alten Jugendlichen in Förderschulen	1. Weiterführung der gruppenprophylaktischen Betreuung für Jugendliche ab der Klassenstufe 7 in Förderschulen lt. Prophylaxeprogramm für das Land Brandenburg.	Teams der ZÄD in den Gesundheitsämtern Teams in den Zahnarztpraxen Krankenkassenverbände Gesundheitsministerium Landes Zahnärztekammer Brandenburg Kommunale Spitzenverbände Büro der zahnärztlichen Gruppenprophylaxe und Beirat für Zahngesundheit	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	Entwicklung der Mundgesundheit auf Basis der Daten aus der Gesundheitsberichterstattung schuljahresbezogene Angaben zur präventiven zahnmedizinischen Betreuung
	2. Informationen zu Therapieangeboten und zur Individualprophylaxe in Zahnarztpraxen sowie zum Bonusheft.	Kooperation mit Eltern, Lehrerinnen, Lehrern, Schulträgern, Jugend- und Schülern, Bildungsministerium, Verbänden der Ärzte und der Zahnärzte des ÖGD	schuljahresbezogene kontinuierliche Durchführung	
	3. Netzwerkbildung, Transparenz durch Internetauftritt www.brandenburger-kinderzaehne.de		kontinuierliche Durchführung	

¹ Von der WHO empfohlener Indikator zur Beschreibung der Zahngesundheit und ist definiert als die Summe aus kariösen (D), fehlenden (M) und gefüllten (F) bleibenden Zähne (T) pro Kind.